

Hansestadt Osterburg (Altmark)

TYP: Beschlussvorlage
Status: öffentlich
Nummer: 00-I/11/160



Datum: 14.03.2011
Aktenzeichen:
Einreicher: Bürgermeister
Federführendes Amt: Haupt- und Bauamt

Gremium	Termin	Genehmigung	Stimmverh.	J	N	E
Stadtrat	24.03.2011					

Betreff

Beschluss über den Neubau des Rad-/Gehweges an der Stendaler Chaussee

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt den Neubau des Rad-/Gehweges an der Stendaler Chaussee in Osterburg.

.....
Bürgermeister

Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:

Der Rad-/Gehweg in der Stendaler Chaussee in Osterburg befindet sich seit Jahren in einem desolaten Zustand. Er ist der meist befahrene Radweg in Osterburg. Für viele Osterburger ist es der ständige Weg zum Arbeitsort und für Touristen die Strecke vom straßenbegleitenden Radweg an der B 189 in die Stadt.

Bereits 2006 wurde eine Vorplanung in Auftrag gegeben, um Fördermittel zu beantragen. Aufgrund der Länge von ca. 1300 m stellte sich die Finanzierung schwierig dar. Im Oktober 2010 erhielt die Hansestadt Osterburg (Altmark) den Zuwendungsbescheid aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von 80 % der förderfähigen Kosten.

Die Gesamtkosten betragen nach Kostenberechnung 351.507,00 €.

Die Baustrecke verläuft von der Kreuzung Düsedauer Straße (Alte Tankstelle) bis zum Krebsweg. Der innerstädtische Abschnitt wird gepflastert, ab Bültgraben bis Krebsweg erfolgt eine Bauweise mit Asphaltbelag in 2,50 m Breite.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sondersitzung am 08.03.2011 mehrheitlich für das Vorhaben ausgesprochen.

Finanzielle Auswirkung:

Das Bauvorhaben wurde im HH- Plan 2011 veranschlagt.
HH- Stelle 63000.95000

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat, dem Bauvorhaben Neubau des Rad-/Gehweges an der Stendaler Chaussee in Osterburg zuzustimmen.
